



für den Jugendhilfeausschuss
ab 1 Woche vor der Sitzung
-öffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2013;
Zuschussantrag des Familienforums auf institutionelle Förderung**

Beschlussvorschlag:

Der Antrag des Familienforums auf institutionelle Förderung wird abgelehnt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Das Familienforum, Lokales Bündnis für Familien hat den als Anlage beigefügten Antrag gestellt. Das Bündnis beantragt 6.000,00 EUR.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Das Familienforum

Das Familienforum ist ein lokales Bündnis, welches unterschiedliche familienpolitische Themen aufgreift. Das Forum versteht sich als Koordinationsplattform und ist Initiator verschiedener Projekte. Der Zusammenschluss wirkt auf unterschiedliche Weise und hat sich zum Ziel gesetzt, aktiv daran mitzuwirken, Verbesserungen für Familien herbeizuführen. Die Mitglieder sind vernetzt und können so fachliche Kompetenzen miteinander austauschen. Derzeit gehören 80 Mitglieder zum Familienforum.

2. Zum Antrag

Die Sprecher des Familienforums begründen ihren Antrag mit der umfangreichen geschäftsführenden Koordination. Die Verwaltungsarbeit wird von der Stadt Reutlingen finanziell mitgetragen.

Die Größe des Familienforums und die Aktivitäten würden einen Arbeitsaufwand darstellen, der nicht ausschließlich ehrenamtlich geleistet werden könne.

Mit den beantragten Mitteln soll neben den Sach- und Raumkosten der Aufwand für die Sprecher finanziert werden, um den Netzwerkaufbau, Kontakte zu den Mitgliedern, Bürgerbeteiligungen zu optimieren.

Die Verwaltung sieht keine Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung. Weitere Bündnisse und Aktivitäten innerhalb des Landkreises müssten gleichermaßen gefördert werden.

Die Förderung konzentriert sich bislang auf konkrete Angebote und Maßnahmen der Jugendhilfe. Die Ausdehnung auf eine Bündnisaktivität zur Finanzierung von Lobbyarbeit ist nicht vorgesehen. Zudem erhalten mehrere der am Forum Beteiligten bereits Mittel für Overhead-Aufgaben durch den öffentlichen Träger im Rahmen des Kostenersatzes oder durch Fördermittel, wie z. B. Tagesmütterverein, Pro Juventa, Pro Familia, Hilfe zur Selbsthilfe, Arbeiterwohlfahrt und BruderhausDiakonie.